

**Reaching the Unreached (RTU)**  
G. Kallupatti, bei Batlagundu, Theni Dt. 625203  
**Happenings im August 2020**

**Liebe Freunde und Förderer**  
**Wir senden Ihnen Grüße von RTU.**

**COVID-19 Testcamp auf dem RTU Campus**

Alle Mitarbeiter und Kinder, die derzeit in RTU sind, wurden vom medizinischen Team des Primary Health Center in Devethanapatti auf Coronavirus getestet (395). 26 Mitarbeiter und 9 Kinder waren positiv, darunter auch ich selbst. Da keiner von uns irgendwelche Symptome hatte, wurden wir zwei Wochen lang in einem separaten Bereich unseres Campus isoliert. Jetzt sind wir wieder zu unseren normalen Aufgaben zurückgekehrt.

**Ausgabe von haltbaren Trockenrationen für die arme Landbevölkerung in unseren Zieldörfern**



Da der Lockdown verhindert, dass die ärmsten Menschen, die meistens als Tagelöhner arbeiten, ausserhalb ihrer Dörfer auf Arbeitssuche gehen können, wurde der Lebensunterhalt von vielen Familien, die vom täglichen Lohn leben, in den Dörfern, in denen wir arbeiten, gefährdet. Das grösste Problem für sie ist, ihre Familie täglich halbwegs ausreichend zu ernähren. Daher versorgen wir weiterhin alle Familien unserer Schüler, die normalerweise unsere Schulen besuchen, und viele andere arme Familien mit Nahrung. Anfang August versorgten wir auf diese Weise 301 arme Familien aus 14 Dörfern in den Distrikten Dindigul und Theni. Es sind meistens ältere Menschen, Mitglieder unserer Selbsthilfegruppen, Witwen, Menschen mit HIV +, Menschen mit chronischen Gesundheitsproblemen und Menschen mit Behinderungen.



Später im Monat verteilten wir Trockenrationen an 502 sehr arme Familien in unseren Dörfern Genguvarpatti und G.Kallupatti. Sie sind Menschen aus den Randgruppen der Gesellschaft, wie alleinlebende älteren Menschen, Tagelöhner, Menschen aus den niedrigsten Kasten (Dalits), Witwen, chronisch kranke Menschen, Menschen mit Behinderungen und Menschen, die normalerweise 100 Tage Arbeit pro Jahr von der Regierung garantiert bekommen, was für sie ein Sicherheitsnetz, bedeutet, das jetzt aber während der Coronakrise wegfällt. Diese Familien müssen jetzt mit sehr geringem Einkommen überleben.



Wir haben auch 500 von unseren Tagesschülern aus unseren vier Schulen Notrationen und Lernsets gegeben. Wir sind sehr besorgt, dass die ärmsten Kinder, die keinen Zugang zu Smartphones oder Fernsehen haben, um Online-Unterricht zu erhalten, weiter benachteiligt werden, solange die Schulen geschlossen bleiben. Unsere Lehrer verteilten Lernsets (Schreibmaterialien, Notizbücher und Arbeitsblätter, Mathe-Tabellen usw.) und erklärten, wie sie zu Hause verwendet werden sollen. Die Tagesschüler unserer Sekundarschule erhielten auch kostenlose Lehrbücher, die den Lehrplan von Tamil Nadu abdecken.

Bis jetzt haben wir 3653 Familien mit Notrationen unterstützt.

### **Kinderbetreuung und Kinderdörfer**

Wir bleiben in Kontakt mit unseren Kindern, die während des Lockdowns zu ihren Verwandten nach Hause geschickt wurden. Wir erkundigen uns nach ihrer Gesundheit und ihren familiären Bedingungen während dieser Pandemie. Wir sorgen dafür, dass die Verwandten genügend Lebensmittel kaufen können, damit unsere Kinder auch dann gut ernährt werden, wenn sie nicht



bei uns sind. Um den Familien zu helfen, denen es schwer fällt, die Kinder gut zu versorgen, haben wir Rs 2000 auf die Bankkonten von 182 Familien überwiesen.

### **Online gesprochener Englischunterricht für die Kinder in unserer Obhut**

Wir organisieren zweimal pro Woche einen Online-Englischkurs für unsere Kinder. Die English Learning Foundation in Chennai führt dieses Programm durch. Alle unsere Kinder können auf diese Weise Englisch lernen, besonders, wie man viele englische Wörter ausspricht, die wir in unserem täglichen Leben verwenden. In diesem Unterricht werden Fähigkeiten wie Zuhören, Sprechen, Lesen und Schreiben vermittelt.



### **Wir versorgen alle unsere Kinder und Mütter mit nahrhaftem Essen**

Unsere Zentralküche versorgt alle unsere Kinder in unseren Kinderdörfern und Wohnheimen dreimal täglich mit nahrhaftem Essen, einschließlich der Pflegemütter und Wohnheimsleiter. Für das Nirmala-Kinderdorf und das Michael's Boys-Hostel in Bodi bereiten unsere Pflegemütter dreimal täglich Essen zu. Wir haben derzeit 236 Kinder und Pflegemütter bei uns und wir freuen uns, dass sie alle gesund sind.

Letzten Monat berichteten wir über ein Mädchen, das bei einem Brandunfall, der von ihrer eigenen Mutter in ihrem Heimatdorf verursacht worden war, schwere Verbrennungen erlitten hatte. Nach sechs langen Behandlungswochen mit Hauttransplantationen wurde sie aus dem Krankenhaus entlassen und das gesamte Kinderdorf begrüßte sie mit grosser Freude. Sie braucht jetzt regelmäßige Physiotherapie an der Hand und eine spezielle Behandlung, um ihre Haut zu schützen. Sie ist jetzt die 'Königin' im Kinderdorf!

### **Schulen und Bildung**

#### **Neuaufnahme von Kindern in der ersten Klasse**

In diesem Monat haben wir 64 neue Kinder aus unseren Balwadies (Vorschulen), die ihr Programm erfolgreich abgeschlossen haben, in unsere Grundschulen aufgenommen. Die Schulen sind allerdings noch nicht wieder geöffnet und wir warten auf diesbezügliche Anweisungen der Regierung.

#### **Erfolg bei den staatlichen 10. Klasse Prüfungen**

Wieder einmal hat unsere Schule bei den staatlichen 10. Klasse Prüfungen ein 100%iges Ergebnis erzielt. Wir sind sehr stolz auf alle unsere Schüler für die harte Arbeit, die sie geleistet haben, um so hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Dharani bekam 440/500 Punkte, Sowmiya 439/500 und Nivetha 430/500. Insgesamt haben 9 Schüler diese begehrte 400 Punktezahl überschritten.



### **Mitarbeiterschulung und Vorbereitung von Online-Unterrichtsmaterialien:**

Unsere Lehrer arbeiten weiterhin daran, Online-Materialien für unsere Schüler vorzubereiten. Es ist eine Herausforderung und eine neue Erfahrung sowohl für unsere Lehrer als auch für unsere Schüler. Die Qualität des Materials wird von den Schülern und Lehrern in anderen Schulen sehr geschätzt. Tatsächlich verwenden einige befreundete Schulen unsere Materialien für ihre Schüler, was für uns eine große Anerkennung ist!

### **Neue Bildungspolitik 2020: (NEP)**

Alle unsere Lehrkräfte hatten ein Seminar über die neue staatliche Bildungspolitik. Bro Doss erklärte die Nachteile dieser Politik und die Lehrer machten schriftliche Kommentare dazu und brachten der indischen Regierung in Delhi ihre Besorgnis zum Ausdruck.

### **Spende von Natriumhypochlorit- und Lysolartikeln an die Gemeindeleitung (Panchayat) von G. Kallupatti.**

In diesem Monat haben wir der Gemeinde G.Kallupatti 50 Gallonen Natriumhypochlorit und Lysol gespendet. Sie desinfizieren damit täglich alle Straßen und öffentlichen Plätze.



### **Wasser**

Am 4. August installierten wir eine neue Handpumpe in der St. Joseph's Higher Secondary School in Keelamudiman im Bezirk Tuticorin. Da die alte Bohrlochleitung in einem heruntergekommenen Zustand war, konnte die Schule kein Wasser daraus beziehen. Nach der Erneuerung der Leitungen produziert das Bohrloch nun gutes Wasser.



### **Gemeindeentwicklung**

#### **Fallstudie:**

#### **Wie man ein neues Geschäft in diesen ungewissen Zeiten eröffnen kann**

#### **Vorher**

Mein Name ist Nagavalli und ich bin 38 Jahre alt. Mein Mann heißt Gopal und ist 45 Jahre alt. Wir leben im Dorf A.Vadipatti im Distrikt Dindigul. Wir haben zwei Kinder und sie gehen in die örtliche staatliche Schule. Mein Mann ist Landarbeiter. Wir sind auf Saisonarbeit angewiesen und mussten in der Vergangenheit Geld vom Geldverleiher für unseren Lebensunterhalt mit einem hohen Zins von 6% pro Monat leihen. Wir konnten nichts vom Grundkapital zurückzahlen, sondern zahlten jeden Monat nur die Zinsen. Dadurch wurden wir sehr verschuldet.

## Nachher

Während unserer kritischen Situation besuchte eine RTU-Mitarbeiterin unser Dorf und sprach mit allen Frauen über die Vorteile von einer Selbsthilfegruppe (SHG) und erklärte das Konzept. Daraufhin haben wir in unserem Dorf eine neue Frauengruppe namens "Sree Navasakthi SHG" gegründet und jedes Mitglied spart jetzt monatlich 200 Rupien in unserem Gruppenbankkonto. Während dieser Zeit absolvierte ich eine von RTU



organisierte Landwirtschaftsausbildung und lernte mehr über Tierhaltung. Mit diesem Hintergrund beantragte ich einen Kredit in Höhe von Rs. 70.000 aus dem Fonds unserer Gruppe und eröffnete in meinem Dorf einen Tierfutterladen. Ich habe auf einem Großhandelsmarkt Artikel wie Proteinpellets, Ölkuchen, grünen Gramm Staub und Hirsemehl gekauft und verkaufe diese jetzt hier zu einem ehrlichen Preis. Ich hatte bis jetzt einen Umsatz von Rs. 25.000 pro Monat und einen Gewinn von Rs. 4500 bis 6000 pro Monat. Ich habe den Darlehensbetrag in der vorgegebenen Zeit an meine SHG zurückgezahlt. Mit dem Gewinn kann ich die Familie ernähren und meinen Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen. Während des Lockdowns hat uns dieses Geschäft wirklich davor bewahrt, in Armut abzusinken. Ich bin RTU dankbar, dass sie zu uns stehen und uns helfen, unser Leben zu verbessern.

In dieser turbulenten und unsicheren Zeit sind wir in RTU berührt von dem Mitgefühl und der Großzügigkeit unserer Spender. Während der COVID-19-Krise hat Ihre konstante Unterstützung uns neuen Mut und Kraft für unsere Arbeit gegeben. Ihr Engagement hilft uns, neue Wege zu gehen, um das Leben der von uns betreuten armen Menschen zu verändern und auf diese beiseitschreiende Krise zu reagieren. Ihre großzügigen Spenden haben uns ermöglicht, viele Menschen in dieser lebensbedrohlichen Situation zu unterstützen. Wir sind allen unseren Freunden und Förderern zutiefst dankbar für Ihre Unterstützung in dieser Notsituation.

Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie zu uns stehen.  
Möge Gott Sie und Ihre Familien segnen!  
Mit freundlichen Grüßen

P. J. Antony Paulsamy, OFM Cap  
Direktor